

Obwaldner Zeitung

abo+ GRUNDSTEINLEGUNG

100 Häuser pro Jahr: Wickelhouse baut Produktionshalle in Flüelen

In Flüelen entsteht die Produktionsstätte für Kleinwohnbauten. Die Idee hat Investor Christoph Schoop aus den Niederlanden importiert.

Florian Arnold

19.12.2024, 10.00 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**

Ein kleines Häuschen an einem lauschigen Plätzchen: Davon träumen viele. Genau solche Kleinwohnbauten werden bald in Flüelen produziert. Am Mittwoch wurde der Grundstein für die Produktionshalle der Firma Wickelhouse Schweiz gelegt. Ideengeber und Mitbegründer ist der umtriebige Investor Christoph Schoop, der in Uri vielerorts vor allem Sanierungsprojekte realisiert – und sich auch für die Industriebranche an der Isleten interessierte. Die so genannten Wickelhouses hat er in Holland entdeckt, die Idee in die Schweiz gebracht und so umfunktioniert, dass sie auch hier funktioniert.



Ein fertiges Wickelhouse .

Bild: zvg / Merel Tuk

In der Tat werden die Häuser in den Niederlanden «gewickelt», denn der Grundbaustoff ist Wellkarton, der in 18 bis 30 Lagen geschichtet wird. In der Schweiz ersetzt jedoch Holz den Karton. «Sofern das geht, verwenden wir heimisches Holz», so Christoph Schoop. In der Schweiz gebe es aber keine Sperrholzproduktion, sodass dieses importiert werde. Als Dämmstoff wird Zellulose verwendet, also geflocktes und aufgeblasenes Altpapier. Sofort wird klar: Beim



Investor Christoph Schoop.

Bild: Florian Arnold (Flüelen, 18. 12. 2024)

Wikkelhouse spielt die Ökologie die Hauptrolle. Oder wie es Investor Schoop sagt: «Enkelkindertauglichkeit».

In der Baubranche sei der schonende Umgang mit Ressourcen immer noch nicht angekommen, bemerkte Schoop vor den Gästen, sondern befinde sich immer noch auf dem Stand der Pfahlbauer. Noch immer würden viel Beton und Backsteine verbaut, die anschliessend für Installationen wieder durchgefräst oder abgebrochen werden müssten. Heute schon sei es möglich, CO₂-neutral zu produzieren – doch die Branche erfülle jeweils nur das gesetzliche Minimum. «Es fehlt oft an Flexibilität und Wille», so Schoop.

Enge Verbindung mit Uri

Dieser Veränderungswille treibt nun die Köpfe hinter Wikkelhouse Schweiz an. Wer ein Wikkelhouse erwerbe, erhalte die Zusicherung, dass dieses später auch wieder zurückgegeben werden kann. «In den meisten Fällen kann man die Materialien aufwerten und wiederverwenden», so Schoop. Wenn definitiv das Ende der Lebensdauer erreicht ist, wird aus dem Haus schlicht Brennstoff in Form von Holzpellets. Die Firma bietet zudem auch Wartungsverträge an, sodass die Kleinbauten laufend in Schuss gehalten werden.

Christoph Schoop hat mit dem Kanton Uri eine enge Verbindung. Diese bestehe vor allem wegen der Zusammenarbeit mit Gotthard Holzbau aus Flüelen, der jetzt auch zum Nachbarn der Wikkelhouse-Produktionsstätte wird. «Dass wir neben einem

bestehenden Holzbaubetrieb bauen können, ist ideal», sagt Schoop. «Wir werden einander aushelfen können mit Ressourcen, sei es mit Maschinen oder Personal.» Hermann Herger, Betreiber des Gotthard Holzbaus, ist selber beteiligt an der neuen Firma. Daneben hat Christoph Schoop langjährige Partner überzeugt. «Wir sind alles ‹Spinncheibä›», zitierte Schoop Hermann Herger. Geschäftsführerin ist Pelin Karamustafaoglu, die früher als Unternehmensberaterin tätig war.



Die Beteiligten an Wickelhouse Schweiz (von links): Hermann Herger, Gianni Tarzia, Christoph Schoop, Pelin Karamustafaoglu sowie Hansueli Hug.
Bild: Florian Arnold (Flüelen, 18. 12. 2024)

Den Baugrund stellt die Familie Bricker im Gebiet Aschoren zur Verfügung. Elias Bricker sagte, der Baustelle einen grossen Einschnitt dar: Das Land sei seit 130 Jahren in Familienbesitz und gehörte einst armen Leuten, da es sich im Sumpf befand. Heute sei es als Baugrund offenbar sehr begehrt, zahlreiche Interessenten hätten sich gemeldet. Man habe sich für Wickelhouse

entschieden, da es gut hierher passe. Daneben sollen weitere lokale KMU Platz finden.

Auch das Handy wird einbetoniert



Wikkelhouse Schweiz baut in Flüelen eine Produktionshalle für klimafreundliche Kleinbauten.

Bild: Florian Arnold (Flüelen, 18. 12. 2024)

Als symbolischer Akt wurde am Mittwoch in der Anwesenheit der Beteiligten der Grundstein gelegt. Die Grosskinder von Hermann Herger durften beim Einbetonieren einer Kupferbox Hand anlegen. Darin verschweisst wurden zuvor Kinderzeichnungen, Baupläne sowie zwei aktuelle Urner Zeitungen. Christoph Schoop liess es sich nicht nehmen, Kühnheit zu beweisen: Als Zeichen für den ressourcenschonenden Umgang will er künftig nur noch mit einem statt zwei Handys leben, steckte er doch kurzerhand eines davon in die Box.



Die Box wird im Beton versenkt: Christoph Schoop (links) und Hermann Herger mit seinen Grosskindern sowie einem Mitarbeiter der Baufirma.
Bild: Florian Arnold (Flüelen, 18. 12. 2024)

Das Produktionsgebäude misst 60 mal 22 Meter und ist 15 Meter hoch. Gerechnet wird mit Baukosten zwischen 3 und 4 Millionen Franken. Darin sollen einst 50 Mitarbeitende beschäftigt werden. Pro Jahr sollen rund 100 Wickelhouses die Produktion verlassen. Ein 30 Quadratmeter grosses Haus mit Veranda dürfte etwa eine Viertelmillion kosten – zuzüglich Baugrund. Christoph Schoop investiert künftig aber auch in wesentlich grössere Bauten – auch im Kanton Uri. In der Werkmatte soll ein komplett autarkes Gewerbegebäude entstehen.

Mehr zum Thema

abo+ GEMEINDEVERSAMMLUNG

Sparpotenzial in Flüelen ist weitgehend ausgeschöpft

26.11.2024



abo+ ALTDORF

Auf dem Werkmatt-Areal sollen über 1000 neue Arbeitsplätze entstehen

25.01.2023

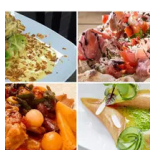


Für Sie empfohlen



abo+ SARNEN

Mit Leidenschaft geführt und geprägt – Ende 2024 endet die Ära von Josef Inderbitzin im Hotel Krone



abo+ GASTRONOMIE

Online-Bewertungen zeigen: Das sind die besten Restaurants in Nidwalden, Obwalden und Uri – und diese fallen durch



abo+ SARNEN

Für Peter Kuchler ist nach drei Jahren Schluss: Das Mandat des Ortskernentwicklers läuft aus

abo+ GESUNDHEIT

Zusatzversicherte könnten ab Januar auf Spitalrechnungen sitzen bleiben

abo+ MASSENKÜNDIGUNG

Rettung für Mieter? Eigentümerin der Sugus-Häuser ist bereit, Liegenschaft zu verkaufen – doch es gibt einen Haken

Copyright © Obwaldner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Obwaldner Zeitung ist nicht gestattet.